

Grußwort von Oberstaatsanwalt Hans-Jürgen Dohmen zum Amts-anwaltstag 2006 in Berlin am 12. Mai 2006

Herr Regierender Bürgermeister

Herr Staatssekretär

Frau Senatorin Schubert

Meine sehr verehrten Damen und Herren

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich freue mich ganz besonders für die Fachhochschule und für das Ausbildungszentrum der Justiz NRW in Bad Münstereifel, dem seit 2004 die theoretische Ausbildung der jungen Anwärtinnen und Anwärter für den wichtigen Beruf des Amtsanwalts anvertraut ist, hier ein kurzes Grußwort sprechen zu dürfen.

Ich danke Ihnen - meine Damen und Herren - zunächst herzlich für diese Einladung, auch im Namen des hier anwesenden Leiters der Fachhochschule NRW, Herrn Direktor Napierala.

Mir ist es an dieser Stelle ein großes Anliegen, Ihrem Verband insbesondere aus zwei Gründen meinen Dank zu erbringen:

1. Im Hinblick auf die Reform der Ausbildung zum 1.1.2007

Zu diesem Stichtag - 1. Januar 2007 - soll die neue Ausbildung der Anwärter mit einer viermonatigen theoretischen Ausbildungsphase in Bad Münstereifel beginnen und somit gegenüber dem bisherigen sofortigen Beginn der Ausbildung in der Praxis grundlegend reformiert werden. Bei Reformen ist zwar grundsätzlich zu fragen, ob eine Reform wirklich aus Sachgründen oder aber nur aus einem modischen Zeitgeist erfolgt.

Die vorliegende Reform der Ausbildung zum Amtsanwalt - das ist allseits anerkannt und unstrittig - folgt jedoch allein dem wissenschaftlich fundierten zwingenden Stan-

ard, Studierenden vor Aufnahme ihrer Praxis theoretische Grundlagenkenntnisse zu vermitteln.

Dieses wichtige Postulat erfüllt diese Reform!

Mitzuverdanken ist diese sinnvolle Reform Ihrem Verband, der deren Notwendigkeit stets befürwortet und tatkräftig - auch mit eigenen bedeutsamen Vorschlägen und Konzepten - mitverwirklicht hat.

2. Bei der gebotenen Kürze eines Grußwortes möchte ich noch Folgendes abschließend dankend anleuchten:

Bei den bisherigen Studiengängen für Rechtsanwälte hat Ihr Verband ein großes - unermüdliches - Engagement für die Anliegen der Anwärter gezeigt. Hervorzuheben verdient insbesondere die mehrtägige Anwesenheit Ihres Vorstandes bei seinen Sitzungen in Monschau und in Bad Münstereifel. An diesen Tagen haben Sie die Studierenden bei ihrem anspruchsvollen Studium menschlich und fachlich unterstützt, sei es durch kompetente direkte Einzelgespräche, sei es beim abendlich fröhlichen Miteinander.

Zuletzt verbleibt mir, Ihnen - was ich als Rheinländer sehr gerne sage - hier in der wunderschönen deutschen Hauptstadt erfolgreiche Beratungen zu wünschen, zum Wohle von uns allen bei der Staatsanwaltschaft und der Justiz!